

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Hoffmann (AfD)**

**und**

**Antwort**

**des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz**

### **Fragen zu invasiven Fischarten: Ausbreitung der Schwarzmundgrundel auch in Thüringen?**

Einem Medienbericht auf tagesschau.de zufolge breitet sich die Schwarzmundgrundel immer weiter in Deutschland aus.

Das **Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz** hat die **Kleine Anfrage 7/5235** vom 8. September 2023 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 5. Oktober 2023 beantwortet:

1. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung zur Ausbreitung der Fischart Schwarzmundgrundel in Thüringen seit wann vor, welche Thüringer Gewässer sind seit wann in welchem Ausmaß betroffen und welche heimischen Fischarten sind durch die Ausbreitung der Schwarzmundgrundel aktuell betroffen oder gefährdet?

Antwort:

Für diese invasive Fischart liegen der Naturschutz-Fachbehörde keine Nachweise aus Thüringen vor.

2. Welche Gegenmaßnahmen hält die Landesregierung für geeignet, um ein weiteres Ausbreiten der Schwarzmundgrundel zu verringern oder zu verhindern und welche dieser Maßnahmen wurden seitens des Landes seit wann mit welchen Kosten getroffen?

Antwort:

Entscheidend ist, dass keine Besatzmaßnahmen mit Fischen dieser Art stattfinden. Ergänzend sind Öffentlichkeitsarbeit, Schulungen sowie die Kontrolle der ungewollten Einbringung durch Besatz wichtige Maßnahmen.

Bislang wurden seitens der Landesregierung keine Maßnahmen ergriffen, da die Art in Thüringen derzeit noch nicht nachgewiesen ist. Es entstanden bislang keine Kosten.

3. Wie gestaltet sich diesbezüglich die Zusammenarbeit mit zum Beispiel Anglervereinen?

Antwort:

Bislang gibt es keine Zusammenarbeit, da die Art in Thüringen nicht vorkommt.

4. Wie gestaltet sich diesbezüglich die Zusammenarbeit mit anderen Bundesländern?

Antwort:

Bislang gibt es keine Zusammenarbeit, da die Art in Thüringen nicht vorkommt.

5. Wie gestaltet sich diesbezüglich die Zusammenarbeit mit dem Bund?

Antwort:

Bislang gibt es keine Zusammenarbeit, da die Art in Thüringen nicht vorkommt.

In Vertretung

Dr. Vogel  
Staatssekretär